

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09208623
Kreis	Mittelsachsen
Gemeinde	Brand-Erbisdorf, Stadt
Anschrift	Brüllender Löwe 4
Gem. * Fl-stck. * Flur	Erbisdorf * 13
Bauwerksname	Huthaus Brüllender Löwe; Brander Revier (Sachgesamtheit)

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmal in o. g. Sachgesamtheit: ehemaliges Huthaus (siehe auch Sachgesamtheitsdokument »Brander Revier« – obj. 09208604); von bergbaugeschichtlicher, baugeschichtlicher und ortshistorischer Bedeutung, als Teil der historischen Ortsstruktur auch von ortsbildprägendem Wert

Denkmaltext

Das Huthaus „Brüllender Löwe“ gehörte zur gleichnamigen Grube, welche im Zeitraum von 1537 bis zum Ende des 17. Jahrhunderts betrieben wurde. Aus dieser Tatsache lässt sich schließen, dass das Huthaus im genannten Zeitraum errichtet wurde. Der Baubefund deutet eher auf eine spätere Erbauungszeit hin. Frühe Bauakten liegen zum Hausbau nicht vor. Die erste urkundlich nachweisbare Baumaßnahme ist ein Schornsteineinbau in das vorhandene Gebäude im Jahr 1874. Zu diesem Zeitpunkt befand sich das Haus bereits in Privatbesitz und wurde ausschließlich als Wohnhaus genutzt.

Bei dem ehemaligen Huthaus handelt es sich um ein landschaftstypisches zweigeschossiges Fachwerkhaus mit massivem Erdgeschoss und verbrettertem Fachwerkobergeschoss. Auf einer historischen Fotografie kann man erkennen, dass das Fachwerk im Obergeschoss zweiriegig ist und gezapfte Streben aufweist, also eine Fachwerkkonstruktion hat, die eine Bauzeit nach 1700 nahe legt. Abgeschlossen wird das Huthaus durch ein hohes Satteldach. Im Laufe der Jahre erfolgten am Gebäude verschiedene Baumaßnahmen, wie beispielsweise der Austausch der Fenster durch ungeteilte Fenster und das massive Ersetzen der abgewandten Giebelseite.

Trotzdem ist es durchaus richtig, heute noch von einem guten Originalzustand des Hauses zu sprechen. Am historischen Bergbaustandort neben dem Huthaus „Alt Sonnenwirbel“ auf der zugehörigen Halde (vgl. obj. 09208624) stehend, ist das ehemalige Huthaus ein wichtiges Zeugnis des Bergbaus im Brander Revier und zugleich ein Zeugnis des Bauhandwerks seiner Entstehungszeit, woraus sich seine bergbau- und baugeschichtliche Bedeutung ableitet. Zudem ist es als Teil der historischen Ortsstruktur prägend für das Ortsbild des einstigen „Bergfleckens“ Brand-Erbisdorf.

LfD/2013

Datierung 2. Hälfte 17. Jh. (Huthaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer

LXXVIII/39/16

Aufnahmejahr

2000

Fotograf

Bechter, Barbara; Reeckmann, Kathrin

Beschreibung

Ehem. Huthäuser "Alt Sonnenwirbel" (links) und "Brüllender Löwe" (rechts) auf zugehöriger Halde



Fotonummer

F 09208623 A

Aufnahmejahr

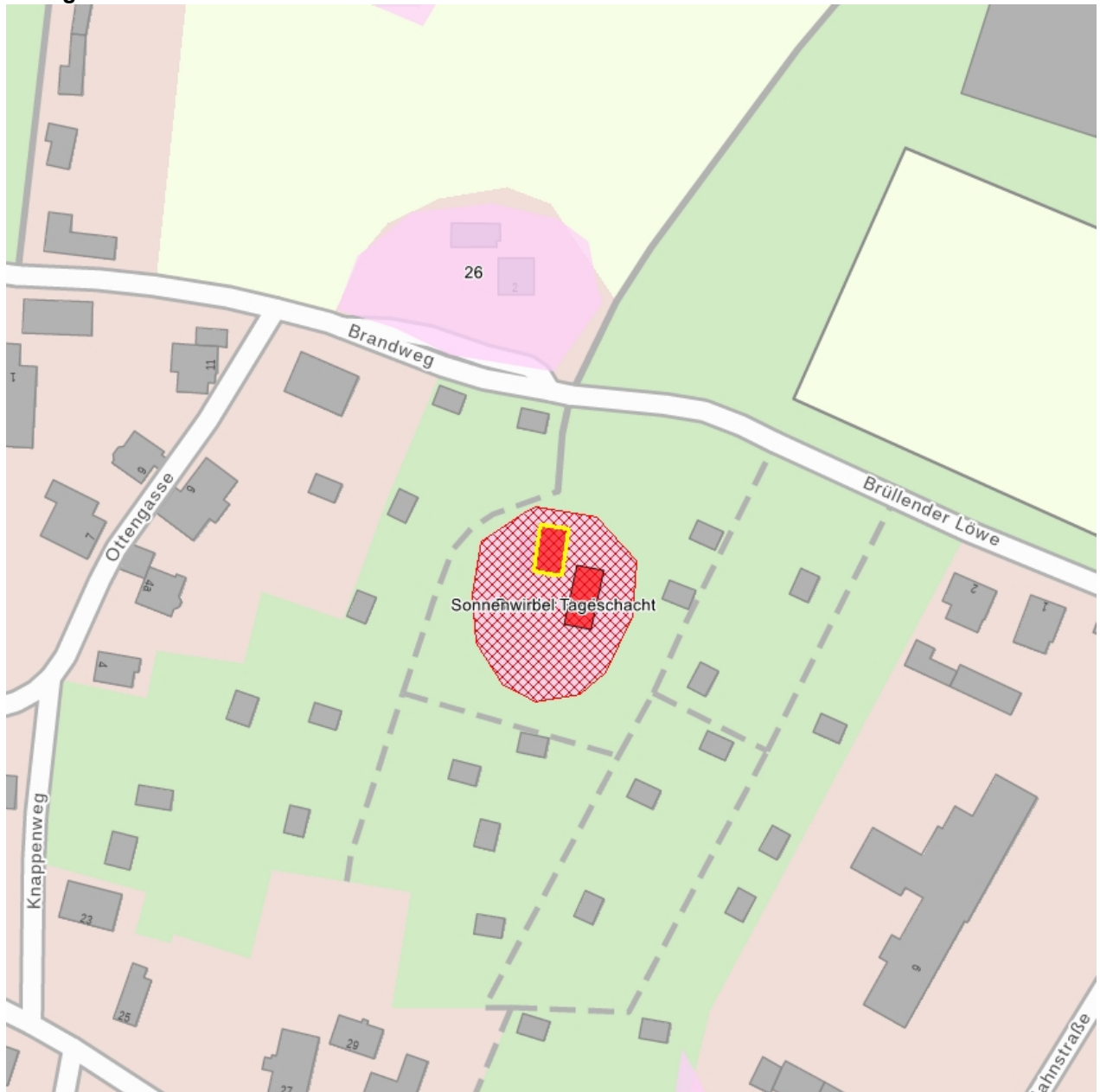
2012

Fotograf

Weser, Gerd

Beschreibung

Ehemaliges Huthaus "Brüllender Löwe"



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND
urheberrechtlich geschützt.

